

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 22. Sitzung des Ortsbeirates Leuben (OBR Leu/022/2012)

am Mittwoch, 25. April 2012,

19:00 Uhr

**im Ortsamt Leuben, Bürgersaal,
Hertzstraße 23, 01257 Dresden**

Beginn der Sitzung:

19:00 Uhr

Ende der Sitzung:

21:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Jörg Lämmerhirt

Mitglied Liste CDU

Tobias Kittlick

Barbara Meyer-Wyk

Dr. Michael Olbrich

Joachim Schuster

Mitglied Liste DIE LINKE

Rolf Böhme

Marina Brandt

Mitglied Liste SPD

Bernd Grützner

Andrea Resagk

Mitglied Liste FDP

Patrick Probst

Elke Schmitz

Mitglied Liste Freie Bürger

Jürgen Borisch

Mitglied Liste Bürgerbündnis

Klaus-Dieter Scholz

Mitglied Liste NPD

Hartmut Krien

Abwesend:

Mitglied Liste CDU

Eberhard Kunte

entschuldigt

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Gabriela Noack

entschuldigt

Stellvertretende Mitglieder

Sandra Krüger

Vertretung für Herrn Eberhard Kunte

Verwaltung:

Herr Fücker

Abteilungsleiter Schulbau/ Schulentwicklung,
Schulverwaltungsamt (TOP 2)

Gäste:

Frau Wagner

Schulleiterin der 65. Grundschule „Am Waldpark
Kleinzschachwitz“

ca.15 weitere Gäste

Schriftführerin:

Frau Wondra

Sachbearbeiterin für Ortsbeiratsangelegenheiten

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|------------|---|-------------------------------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung, Kontrolle der Niederschrift zur 21. Ortsbeiratssitzung am 7. März 2012 | |
| 2 | Fortschreibung der Schulnetzplanung, Planteile Grundschulen, Mittelschulen, Gymnasien, berufsbildende Schulen, Schulen des zweiten Bildungsweges und Schulen in nicht kommunaler Trägerschaft | V1282-01/11
beratend |
| 3 | Förderung von Hochwassereigenvorsorge | A0571/12
beratend |
| 4 | Informationen, Hinweise und Anfragen der Ortsbeiräte | |
| 5 | Informationen zum Geschehen im Ortsamtsgebiet/ Sonstiges | |
| 5.1 | Ratsinformationssystem für Bürgerinnen und Bürger | A0591/12
zur Information |
| 5.2 | Patenschaften für Baumscheiben | A0585/12
zur Information |
| 5.3 | Bürgerinformation zu Baumfällungen und Ersatzpflanzungen | A0586/12
zur Information |

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung, Kontrolle der Niederschrift zur 21. Ortsbeiratssitzung am 7. März 2012

Der Ortsamtsleiter Herr Lämmerhirt eröffnet die 22. Sitzung des Ortsbeirates Leuben mit 11 Mitgliedern und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Ladung fest.

Herr Lämmerhirt informiert, dass der Einreicher des Antrages „Förderung von Hochwassereingenvorsorge“ um Vertagung auf die Sitzung am 30. Mai 2012 gebeten hat. Der Ortsbeirat Leuben stimmt der Tagesordnung einschließlich der Vertagung des Tagesordnungspunktes 3 einvernehmlich zu.

Einsprüche zur Niederschrift der vergangenen Sitzung vom 7. März 2012 gibt es keine. Zur Unterschrift für die Niederschrift der heutigen Sitzung bestimmt Herr Lämmerhirt Frau Resagk und Herrn Dr. Olbrich.

Frau Meyer-Wyk und Herr Probst kommen während TOP 2. Frau Noack und Herr Kunte haben sich entschuldigt.

2 Fortschreibung der Schulnetzplanung, Planteile Grundschulen, Mittelschulen, Gymnasien, berufsbildende Schulen, Schulen des zweiten Bildungsweges und Schulen in nicht kommunaler Trägerschaft **V1282-01/11
beratend**

Herr Fücker, Abteilungsleiter für Schulbau/ Schulentwicklung im Schulverwaltungsamt stellt den Ortsbeiräten den 2. Entwurf der „Fortschreibung der Schulnetzplanung, Planteile Grundschulen, Mittelschulen, Gymnasien, berufsbildende Schulen, Schulen des zweiten Bildungsweges und Schulen in nicht kommunaler Trägerschaft“ vor.

Bereits in der Sitzung des Ortsbeirates Leuben am 7. Dezember 2011 war der erste Entwurf vorgestellt worden. Grundlage bildete die Einwohnerprognose vom Oktober 2010. Der zweite Entwurf stützt sich nun auf die Einwohnerprognose vom 30. November 2011 und kann so die erheblichen Steigerungen der prognostizierten Schülerzahlen berücksichtigen. Wesentlicher Grund für die erhebliche Änderung der Prognose ist neben einer weiteren Steigerung der Geburtenziffer besonders eine Änderung im Wanderungsverhalten.

Diskussionsschwerpunkt zum ersten Entwurf, „Planteil Grundschulen“ bildete zur Sitzung am 7. Dezember 2011 folgende Formulierung: „Aus dem bisherigen Anmeldeverhalten ergibt sich ein verstärkter Zugang an der 65. Grundschule und der 95. Grundschule. [...] An der 65. Grundschule ist es nicht möglich, den Anmeldewünschen zu entsprechen. Im Schulgebäude Zschierener Straße 5, 01259 Dresden, ist die Grundschule des Christlichen Schulvereins Zschachwitz e. V. eingemietet. In diesem Gebäude findet auch die Hortbetreuung der 65. Grundschule sowie der Werkunterricht statt. *Die Landeshauptstadt Dresden geht davon aus, dass sich die freie christliche Grundschule Zschachwitz in den vergangenen Schuljahren soweit etablieren konnte, dass der Unterricht in wenigen Jahren an einem anderen Ort im Stadtteil fortgesetzt werden kann und der kommunale Schulträger seinen Schulbetrieb bedarfsgerecht um einen dritten Zug erweitert.*“

Der Ortsbeirat Leuben empfahl daraufhin dem Stadtrat in seinem Beschluss vom 7. Dezember 2011, den letzten Satz der o. g. Textpassage zu streichen und wie folgt zu ersetzen: „Da die Christliche Schule ihren Standort in den nächsten Jahren nicht verändern kann, ist ihr Fortbestand am gegenwärtigen Standort zu sichern. Zur Bedarfsdeckung werden in der 65. Grundschule bzw. in der 92. Grundschule im Wechsel ein weiterer Zug eingerichtet. Sollte dies nicht ausreichen, kann auch in der 93. Grundschule ein weiterer Zug eingerichtet werden.“

Diese Forderung des Ortsbeirates wurde aufgegriffen und findet sich im hiermit vorgelegten zweiten Entwurf wieder.

Da die Schulnetzplanung Fachplanung und nicht gleichzeitig Finanzplanung ist, wird den Fraktionen des Stadtrates zeitgleich zur Einreichung dieser Vorlage eine Objektliste ausgereicht, wie Finanz- und Investitionsmittel in den kommenden Jahren einzusetzen sind, um den Anforderungen der Schulnetzplanung gerecht zu werden.

Die Entscheidung zum Schulnetzplan ist im Stadtrat für den 12. Juli 2012 vorgesehen. Bis dahin findet der Runde Tisch „Schulnetzplanung“ noch am 28. April, 2. Juni und 9. Juni statt, parallel dazu wird die Vorlage in den Ortsbeiräten, Ortschaftsräten und Ausschüssen diskutiert. Der Schulnetzplan soll abschließend dem Sächsischen Kultusministerium am 1. August vorgelegt werden.

Folgende Schwerpunkte werden im Anschluss an die Vorstellung von Herrn Fücker von den Ortsbeiräten diskutiert:

- Warum wird nicht die 95. Grundschule „Caroline Neuber“ auf 5 Züge erweitert?

Herr Fücker erläutert, dass sich die Landeshauptstadt Dresden als Planungsprämissen für eine sinnvolle pädagogische Arbeit das Ziel gesetzt hat, keine 5-zügige Grundschule zu planen. Auch das Kultusministerium akzeptiert 5 Züge nicht als dauerhafte Lösung.

- Sind bei den 54 prognostizierten Einschulungen in der 65. Grundschule im Schuljahr 2015/2016 bereits die Schülerzahlen abgezogen, die von der Christlichen Schule aufgenommen werden?

Herr Fücker erläutert, dass es sich dabei um die derzeit dort wohnhaften Kinder handelt, die im Schuljahr 2015/ 2016 eingeschult werden müssen. Die Zahl bilde jedoch keine Planungsgrundlage.

Die Anzahl der sechsjährigen Kinder, d. h. der schulpflichtig werdenden Kinder in den Planungsregionen werden gemindert um die Anzahl der erwarteten Schulanfänger an Schulen in freier Trägerschaft. In der weiteren Planung wird von einer nicht weiter steigenden Schülerzahl in der Primarstufe an den Schulen in freier Trägerschaft ausgegangen, d. h. die Klassenstufe eins an den Schulen in freier Trägerschaft wird mit 400 SchulanfängerInnen als fester Wert gesetzt.

Da die Herkunft der Schülerinnen und Schüler bei den freien Trägern nicht planbar ist, werden 400 SchulanfängerInnen pauschal über das gesamte Stadtgebiet verteilt abgezogen. Im Ortsamtsgebiet Leuben entlasten die freien Träger in ihrer überdurchschnittlichen Konzentration aber stärker als im Schulnetzplan abgebildet.

- Im Rahmen der Diskussion wird auch Frau Wagner, Schulleiterin der 65. Grundschule, das Rederecht einstimmig eingeräumt: Frau Wagner appelliert an die Ortsbeiräte den folgenden Beschluss der Schulkonferenz zu übernehmen, da die Raumkapazitäten (z.B. Turnhalle, Freigelände,..) am Standort Zschierener Straße 5 für eine 5-Zügigkeit nicht ausreichen, auch wenn die 65. Grundschule und die Christliche Schule zwei getrennte Schulen sind:

„Eine Kapazitätserweiterung der 65. Grundschule „Am Waldpark Kleinzschachwitz“ erfolgt solange nicht, bis im gesamten Schulbezirk Ortsamt Leuben die maximalen Klassenstärken erreicht sind.“ (28 Kinder)

Herr Grützner stellt im Anschluss einen Ergänzungsantrag und fügt damit dem Beschlussvorschlag folgenden Satz an:

„Bei der Umsetzung der Planung darf die Kapazitätserweiterung die notwendige Sanierung nicht beeinträchtigen.“

Herr Probst greift den Beschluss der Schulkonferenz der 65. Grundschule auf und stellt diesen als Ergänzungsantrag zum Beschlussvorschlag des 2. Entwurfes der Fortschreibung der Schulnetzplanung.

Der Ortsbeirat Leuben empfiehlt dem Stadtrat, folgende **Ergänzungen** vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Fortschreibung der Schulnetzplanung für die Planteile Grundschulen, Mittelschulen, Gymnasien, berufsbildende Schulen, Schulen des zweiten Bildungsweges und Schulen in nicht kommunaler Trägerschaft.

Bei der Umsetzung der Planung darf die Kapazitätserweiterung die notwendige Sanierung nicht beeinträchtigen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 5, Nein 4, Enthaltungen 4

Frau Meyer-Wyk gibt nach der Abstimmung zu diesem Änderungsantrag zum Protokoll, dass sie „nicht in der Sache dagegen ist, sondern es aus systematischen Gründen im Zusammenhang mit der Schulnetzplanung für den falschen Ort hält.“

Eine Kapazitätserweiterung der 65. Grundschule „Am Waldpark Kleinzschachwitz“ erfolgt solange nicht, bis im gesamten Schulbezirk Ortsamt Leuben die maximalen Klassenstärken erreicht sind.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 12, Nein 0, Enthaltungen 1

Abstimmungsergebnis insgesamt:

Zustimmung mit Änderungen
Ja 10 Nein 0 Enthaltung 3

3 Förderung von Hochwassereigenvorsorge**A0571/12
beratend**

Der Antrag „Förderung von Hochwassereigenvorsorge“ wird auf Wunsch des Einreichers auf die Sitzung am 30. Mai vertagt (siehe Tagesordnungspunkt 1).

4 Informationen, Hinweise und Anfragen der Ortsbeiräte

Herr Scholz kritisiert das eingezäunte Grundstück neben der Kindertageseinrichtung auf der Rathener Straße, das in einem verwilderten Zustand und Ort wilder Müllablagerungen ist. Er fordert eine Beseitigung des Schandfleckes.

Herrn Lämmerhirt ist dieses Problem bereits bekannt, da das benannte Grundstück Eingabe-Schwerpunkt beim Dreck-Weg-Telefon unter der Rufnummer 115 ist. Eigentümer des Grundstückes ist die Landeshauptstadt Dresden. Das Ortsamt Leuben steht bereits in Verhandlung mit dem zuständigen Verwalter und hofft auf eine baldige Behebung.

Herr Borisch regt an, die Bushaltestelle „Bahnhofstraße“ der Linie 88 in Richtung Kleinzschachwitz hinter den Kreuzungsbereich Bahnhofstraße/ Pirnaer Landstraße zu verlegen. Die Bahnhofstraße sei hier breiter, so dass der PKW-Verkehr besser fließen kann, auch wenn der Bus an der Haltestelle steht.

Herr Lämmerhirt will sich um eine Klärung bei der DVB bemühen.

Frau Schmitz fragt an, wie lange die Kiefern-schonung am Spielplatz „Waldpark Kleinzschachwitz“ noch eingezäunt bleiben soll und wann der Waldpark wieder zu einem Waldpark werden kann.

Herr Lämmerhirt sichert eine Anfrage an den zuständigen Forstbetrieb zu.

Herr Grützner möchte wissen, ob es neue Erkenntnisse zum Bau des „Geschäfts- und Parkhauses Pirnaer Landstraße“ auf dem Grundstück des ehemaligen Kaufhauses Günter gibt.

Herr Lämmerhirt berichtet, dass der Investor um Aussetzung des Planverfahrens bis Ende März gebeten hatte. Nach Ablauf dieser Frist ist bisher noch keine Rückmeldung durch den Investor erfolgt.

Herr Böhme hinterfragt, ob und wann nach der Teilsanierung der Tronitzer Straße ein grundlegender Ausbau dieser Straße vorgesehen ist.

Herr Lämmerhirt freut sich mitteilen zu können, dass es bereits erste Planungen für eine Fußweginstandsetzung, Straßenbeleuchtung und -entwässerung sowie einen grundhaften Ausbau gibt. Die Tronitzer Straße spielte bisher eine wichtige Rolle bei Überlegungen zu den Evakuierungswegen, z. B. im Hochwasserfall. Mittlerweile hat man sich jedoch darauf geeinigt, die Straße in der bisherigen Lage zu belassen und nicht höherzulegen. Herr Lämmerhirt hofft, dass der grundlegende Ausbau der Tronitzer Straße 2013 erfolgen kann - in Abhängigkeit jedoch der Finanzsituation und Haushaltsplanung.

Herr Kittlick äußert sich unzufrieden über die Antwort auf die Anfrage an die Oberbürgermeisterin aus der Sitzung des Ortsbeirates Leuben am 7. März 2012 zur „Instandsetzung der Brücke über den Niedersedlitzer Flutgraben“ vom 11.04.2012 vom Beigeordneten für Stadtentwicklung Herrn Marx.

Herr Kittlick fordert von der Landeshauptstadt Dresden als Eigentümerin der Brücke eine Lösung herbeizuführen und die Brücke entweder abreißen oder instandsetzen zu lassen und nicht zu beschreiben, warum etwas nicht geht.

Der Ortsbeirat Leuben befürwortet einstimmig den Vorschlag von Herrn Lämmerhirt, Herrn Sittel, Bürgermeister für Ordnung und Sicherheit, zu bitten, das Anliegen mit in die Dienstberatung der Oberbürgermeisterin zu nehmen und das Anliegen des Ortsbeirates nochmals vorzutragen.

Herr Dr. Olbrich weist auf die Lange Nacht in Laubegast am 4. Mai hin.

Frau Meyer-Wyk berichtet, dass das Pflaster am Laubegaster Ufer in Höhe der Hausnummer 17 ausgespült ist. Sie bittet darum, diese Unfallquelle für Radfahrer zu beseitigen.

Herr Lämmerhirt sichert eine Überprüfung zu.

Des Weiteren regt Frau Meyer-Wyk an, Kontrollen zur Beleuchtung von Radfahrern im Ortsamtsgebiet Leuben durchzuführen.

Herr Lämmerhirt nimmt diese Anregung zum nächsten Kriminalpräventiven Rat am 27. April bei der Polizei mit.

Frau Meyer-Wyk berichtet aus der letzten Sitzung der Stadtteilerunde Jugendarbeit vom 22. März 2012: Schwerpunkt waren die große Nachfrage an Krippen- und Kindergartenplätzen, die die Kapazitäten der Einrichtungen übersteigen sowie der Erziehermangel.

Herr Lämmerhirt ergänzt in diesem Zusammenhang: das Angebot des Kindertreffs „Mosaik“ und das Angebot des Jugendtreffs „check out“ werden in diesem Jahr aufgestockt, um temporär Angebote für die ehemaligen Nutzerinnen und Nutzer des Anfang des Jahres geschlossenen Kreativhauses, Breitscheidstraße 117 zu ermöglichen (Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 19.04.2012). Darüber hinaus bemüht man sich um eine Lösung, die offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Leuben am Standort Breitscheidstraße 117 ab 2013 weiterführen zu können.

Herr Scholz fragt an, um welche Baumaßnahmen es sich auf dem Grundstück an der Försterlingstraße, ehemals Kautasit handelt.

Herr Lämmerhirt sichert eine Anfrage im Bauaufsichtsamt zu.

5 Informationen zum Geschehen im Ortsamtsgebiet/ Sonstiges

Informationen aus dem Ortsamt sind den Ortsbeiräten zur heutigen Sitzung in Form der Leubener Nachrichten schriftlich übergeben worden ebenso mehrere Schreiben von Bürgern, die sich an die Damen und Herren Ortsbeiräte wenden (Themen: Hochwasserschutz Kleinzschachwitz, Straßenreinigung).

Die eingegangenen Antworten auf die Anfragen aus den vorangegangenen Sitzungen wurden den jeweiligen Ortsbeiräten übergeben bzw. können von allen Mitgliedern eingesehen werden.

Herr Lämmerhirt informiert über zwei (inhaltsgleiche) Informationsveranstaltungen am 30. Mai und am 13. Juni 2012 jeweils um 17 Uhr im Ortsamt Cotta für die Ortsbeiräte und Ortschaftsräte zum Verkehrsentwicklungsplan 2025plus.

Die Ortsbeiräte erhalten ebenso folgende Anträge der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Information:

5.1 Ratsinformationssystem für Bürgerinnen und Bürger

**A0591/12
zur Information**

zur Kenntnis genommen

5.2 Patenschaften für Baumscheiben

**A0585/12
zur Information**

zur Kenntnis genommen

5.3 Bürgerinformation zu Baumfällungen und Ersatzpflanzungen

**A0586/12
zur Information**

zur Kenntnis genommen

Jörg Lämmerhirt
Vorsitzender

Cathleen Wondra
Schriftführerin

OBR-Mitglied

OBR-Mitglied